

Der Sulzhof in Muttentz

Am 21. April 1838 verkauft ein

Johannes Hodel von Arisdorf und dessen Ehefrau Elisabeth Mesmer
in Muttentz an

Bernhart Mesmer, Hauptmann von da

Ein Stück Matten auf Sulz, eins. Jakob Mesmer Zimmermann, ands.
der Käufer selbst, obsich auf Jakob Aebin
nitsich wieder auf den Käufer stossend.

Das Hofgut Sulz muss somit damals bereits bestanden haben. Weitere
Käufe des Bernhart Mesmer finden sich in den Protokollen.

No. 391

Am 19. März 1842 verkauft

Bernhart Mesmer auf Sulz und dessen Ehefrau Elisabeth Brüderlin,
sie, die Frau gehörig verbeyständet mit Joh. Brugger,
an

Hans Ulrich Kellerhals, von Niederbipp, Canton Bern, mit Reg. Rath.
Bewilligung

eine Wohnbehausung, Scheune, Stallung, samt allem Zugehörigen
mit No. bezeichnet. Diese Behausung ist auf nachbeschriebenem
Gut erbaut und ist gantz mit demselben umgeben, mit Einschluss mit
allem dem was Nut und Nagel hält.
Kaufpreis Fr. 21'750.- (Beschrieb siehe Protokoll)

Am 10. Februar 1872 verkauft ein

Samuel Kellerhals-Kellerhals, wohnhaft Hof St. Jacob, Kanton Basel an
Emanuel Kellerhals, ledig, Gutsbesitzer (von Niederbipp, wohnhaft auf
Sulz Bann Muttentz

Sekt. K No. 514, 191 RT 56' Matten auf Sulz, südlich, westlich und
nördlich an den Käufer, östlich an den
Gemeindewald stossend.

Das genaue Datum der Uebernahme des Hofes von Hans Ulrich Kellerhals
an Emanuel Kellerhals kann nicht ermittelt werden; es heisst im
späteren Fertigungsprotokoll einfach, Emanuel Kellerhals - Weber
habe dieses Hofgut käuflich übernommen bei der Teilung über den
Nachlass von Ulrich Kellerhals-Kellerhals im Jahr 1872. 2

Am 2. Januar 1896 ist der Sulzhof von

Emanuel Kellerhals - Weber an August Aebin - Basler in Muttentz
übergegangen, zum Preise von Fr. 75'000.-

Am 25. Juni 1896 hat

August Aebin - Basler den Hof an Emil Portmann - Meyer verkauft
für Fr. 90000.-.

Nr. 3561

Am 7. Dezember 1909 ist der Sulzhof von den Erben des Emil Portmann - Meyer an

Jakob Häfeli - Treier verkauft worden zu Fr. 105'000.-.

Frau Anna Häfeli - Treier ist am 23. September 1912 gestorben. Aus dieser Ehe sind die beiden Kinder Jakob (Jakob Häfeli-Schmid) und Hedwig (jetzt Frau Vögtli-Häfeli, Stollenhäuser, Gempen) hervorgegangen. Vater Häfeli hat sich am 20. Oktober 1913 wieder verhelicht mit Leonie geb. Schumacher von Flüh.

Am 22. November 1940

hat Vater Jakob Häfeli - Schumacher den Sulzhof seinem Sohn Jakob Häfeli - Schmid verkauft.

Am 17. August 1972 ist die Parzelle 2861 Sulzhof mit einer Fläche von 12 ha 53 a 10 m² und den darauf stehenden Gebäulichkeiten an die Vereinigten Schweiz. Rheinsalinen Schweizerhalle übergegangen. Die restlichen Hofparzellen No. 2848, 2849, 2851 und 2877 mit einer Gesamtfläche von 9 ha 89 a 84 m² verbleiben weiterhin dem Verkäufer Jakob Häfeli - Schmid.

J. Häfeli

Sulzhof

53

1972 17.8. Kaufvertrag

V Jakob Häfeli-Schmid i.GV mit Emma. v Mümliswil
K Vereinigte Schweizerische Rheinsalinen, Pratteln
O Parz. 2861: 12 ha 52 a 10 m² – Brandlagerschätzung 108 600 Fr.
P 13 Fr./ m² = 1'629'030 Fr.
B 1. Käufer baut innert 2 Jahren neuen Bauernhof (Doppelwohnhaus, Oekonomiegebäude, Stallscheune) für 36 Grossvieheinheiten (Standart Aargau Siedlungstyp)
2. V gibt K Pachtvertrag auf 30 Jahre, Zins wird von der Landwirtschaftsdirektion Basel-Land festgelegt.
3. Der V hatte sich am 7.3.1969 verpflichtet für die Zufahrtsstrasse Zinggibrunngraben ca 318 m² Land an Gemeinde Muttenz abzutreten. Die bereits erhaltenen 4000 Fr. sind dem K zu erstatten bzw. an den Kaufpreis anzurechnen.

5.05.99